



Unsere Gemeinde St. Radegund

8. Oktober 2010

Nummer 165

St. Radegund beleben!



Mit der Eröffnung der Pizzeria Aliibo ist wieder Leben in das seit Monaten leer stehende Geschäftslokal im Haus Haberhofer gekommen. Als Bürgermeister freue ich mich sehr darüber, da diese Belebung ein Gewinn für St. Radegund ist. Ich bin davon überzeugt, dass die Pizzeria Aliibo viele Gäste in unsere Gemeinde bringen wird. Ich lade auch Sie, geschätzte St. RadegunderInnen ein, das kulinarische Angebot zu nutzen. So werden 35 verschiedene Pizzen serviert, wobei ab 1. November auch das Service der „Hauszustellung“ angeboten wird.

Unter dem Motto „Hol Dir den Duft und die Farben ins Haus“ hat die gelernte Floristin Elisabeth Feiertag in Rinnegg (Wetterturmstr. 26 a) eine Verkaufsausstellung u.a. mit getrockneten Blumenarrangements veranstaltet.

Die selbstgefertigten Kreationen sind auf Bestellung auch käuflich zu erwerben. Kontakt: Tel. 0664-463 66 62.

St. Radegund in Szaszvar

Der Musikverein St. Radegund gastierte vom 1. bis 3. Oktober 2010 in Ungarn. In der Stadt Pecs, die den Titel „Kulturhauptstadt 2010“ trägt, gaben unsere Musiker im Rahmen einer Veranstaltungsreihe ein klangvolles Konzert. Auch der St. Radegunder Partnergemeinde Szaszvar wurde ein freundschaftlicher Besuch abge-



Foto E. Hauswirth

Neben dem Gastgeber, Bürgermeister Janos Pek, aus Szaszvar und Bürgermeister Hannes Kogler, der die herzlichsten Grüße aus der Gemeinde St. Radegund überbrachte, waren auch die St. Radegunder Altbürgermeister Helmuth Hauswirth, Alfred Mailänder und Johann Kogler beim Weinfest in Szaszvar zu Gast.

stattet. Beim traditionellen „Weinfest“ umrahmte der Musikverein St. Radegund mit beschwingter Musik das gut besuchte Fest im Ortszentrum.

Ihr Bürgermeister
Hannes Kogler

„Wege für Alle“

Zum 50. Bestandsjahr konnte die Lebenshilfe gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der Schöckl Seilbahn und dem Österreichischen Alpenverein – Sektion Graz, sowie mit großzügiger Unterstützung des Landes Steiermark und der steirischen Bauwirtschaft ein besonderes Vorhaben verwirklichen. „Wege für Alle“ sind modifizierte, bestehende Wanderwege, die mit unterschiedlichen Anforderungen für Rollstuhlfahrer, mobilitätseingeschränkte Personen und Kinderwagen benutzbar sind.



Der Schöckl kann nun durch die Errichtung eines solchen Weges tatsächlich von allen Personen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen erlebt werden. Der neue „alpine“ Panoramaweg, gekennzeichnet durch das geschützte Signet (siehe Foto links) wurde nach Schweizer Richtlinien entwickelt und am Donnerstag den 30. September 2010 im Beisein vieler Gäste feierlich eröffnet. In einem Infoblatt der Schöckl Seilbahn werden die unterschiedlichen Steigungen und Bodenbeläge beschrieben.

Weitere Information im Internet unter: www.schoecklseilbahn.at



Betriebsleiter Manfred Mairoid (l.) und der Geschäftsführer der Freizeit Graz ag Dr. Michael Krainer (r.).

Überhang und Schattenwurf

Die Ausübung des Eigentumsrechtes am eigenen Grundstück findet seine Grenze darin, dass dadurch das Eigentumsrecht eines Nachbarn beeinträchtigt wird. Diesem steht, etwa gegen vom Nachbargrundstück ausgehende Störungen, ein nachbarrechtlicher Unterlassungsanspruch zu, wenn diese Störungen nicht ortsüblich sind und die ortsübliche Benützung des Nachbargrundstückes wesentlich beeinträchtigen. Anders als bei der Errichtung von Bauwerken ist im österreichischen Recht kein verpflichtender Mindestabstand von Bäumen zur Grundstücksgrenze vorgesehen. Dies führt oft dazu, dass Wurzeln und Äste auf ein Nachbargrundstück hinüberwachsen. Dieser Überhang darf vom Nachbarn auf eigene Kosten fachgerecht abgeschnitten oder anderweitig benutzt werden, wobei dieser hierbei jedoch den Baum schonen muss. Droht dem Nachbarn durch den Überhang ein Schaden (etwa durch herabfallende Äste oder Wurzeln, die eine Terrasse anheben), so hat der Eigentümer des Baumes die Hälfte der dadurch entstandenen Beseitigungskosten zu tragen. Wirft ein Baum oder eine Mauer Schatten auf das Nachbargrundstück, so besteht für den Nachbarn die Möglichkeit, sich zur Wehr zu setzen, wenn die Beeinträchtigung ein unzumutbares Maß erreicht hat.

Für Rückfragen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne zu Verfügung.

öffentlicher Notar Dr. Franz Leopold
Pestalozzistraße 3, 8010 Graz,
Tel. 0316/80 69-0
www.leopold-notar.at

Nächster Sprechtag im Gemeindeamt St. Radegund:

**Donnerstag,
4. November 2010, 18 Uhr.**
Um Voranmeldung unter
Tel. 03132-2301-0 wird gebeten.

Neu ausgestattet

Der Chor der Volksschule unter der bewährten Leitung von Frau Direktorin Johanna Eckart ist aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben von St. Radegund nicht mehr wegzudenken.

Viele Stunden der Proben werden im Laufe des Schuljahres abgehalten und das bereits mehrfach auf Landesebene ausgezeichnete gesangliche Können wird bei zahlreichen Veranstaltungen (Quellenfest, Adventsingen, Kirchfeste etc.) zum Besten gegeben.

Auch im Rehaszentrum St. Radegund ist der Schulchor immer gern gesehen und gehört.



Als kleines „Dankeschön“ wurden nun neue Schals mit dem Schullogo von der Verwaltung des Rehaszentrums an alle jungen SängerInnen überreicht.

GR Silvia Sauseng

Wichtiger Hinweis

Ab Oktober finden im Bereich der Ungarischen Madonna Holzschlägerungsarbeiten statt. Auch im Hinblick auf den Neubau des Rehaszentrums kommt es am Gelände der Pensionsversicherung zu diversen Schlägerungs- und Bauarbeiten. Die betreffenden Bereiche werden gekennzeichnet und abgesperrt („vorübergehend forstliches Sperrgebiet“). Die Bevölkerung sowie die Gäste von St. Radegund werden höflich ersucht, auf diese Arbeiten Rücksicht zu nehmen und Wanderungen mit erhöhter Vorsicht zu machen bzw. diese Gebiete – im Sinn Ihrer eigenen Sicherheit und Gesundheit - zu meiden. Danke!

Ihr Rehaszentrum St. Radegund

Neubau Rehaszentrum

Ein weiterer wichtiger Schritt für den Neubau des Rehaszentrums Sankt Radegund erfolgte im September mit der ersten Bauverhandlung vor Ort. Bürgermeister Hannes Kogler, Amtsleiter Franz Polic, Verwaltungsleiter Gerald Unger vom Rehaszentrum, Vertreter der Pensionsversicherung aus Wien sowie diverser Firmen waren - wie

Aufgepasst

Mit den kürzer werdenden Tagen steigen erfahrungsgemäß auch die Einbrüche in der Zeit zwischen 16 und 22 Uhr sprunghaft an. Die Täter nützen dabei die früher einsetzende Dunkelheit und den Umstand, dass zu den späteren Nachmittags- und frühen Abendstunden die Hausbewohner häufig nicht zu Hause sind, für ihre kriminellen Handlungen aus. Präventive Tipps der Polizei finden Sie im Internet (als Download) im Servicebereich von www.radegund.info.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Zum Thema „Eigentumsprävention“ findet eine zweistündige Informationsveranstaltung mit Spezialisten der Kriminalprävention statt, am:
**Donnerstag, 4. November 2010,
19 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes (2. Stock). Eintritt frei!**

auch die AnrainerInnen - anwesend und konnten sich informieren bzw. einbringen.

Das neue Rehabilitationszentrum der Pensionsversicherung mit 150 Patientenbetten in Einzelzimmer wird 2014 eröffnet.

GR Silvia Sauseng



Die Anwesenden bei der Bauverhandlung für den Neubau des Rehaszentrums.

Neues vom Altpapier

Die neue Abfuhrverordnung geht in die Zielgerade, eine der wichtigsten Änderungen: ab Jänner 2011 soll das Altpapier direkt ab Haus abgeholt werden, die entsprechenden Behälter (in der Regel 240 l pro Haushalt, entsprechend größere bei Mehrparteienhäusern und Betrieben) werden rechtzeitig zugestellt werden, die Container bei den Sammelseln (Ausnahme: ASZ) werden gleichzeitig entfernt.

Die Papiermüllentsorgung über die Sammelseln zählt zu den Sorgenbereichen der Gemeinde: Verunreinigung mit Kunststoff- oder Restmüll, dadurch schnellere Überfüllung, Verstreuung des daneben abgelegten Papiers etc., bringen Unmut, Mehrarbeit und zusätzliche Kosten für die Gemeinde. Mit der neuen Regelung soll einerseits versucht werden, die Serviceleistung für die BürgerInnen zu verbessern, andererseits entsteht auch ein höheres Maß an Selbstverantwortung. Sowohl Abfuhrfrequenz (alle 2 Monate) und Behältergrößen basieren auf Erfahrungswerten, eine Adaptierung ist auf Antrag natürlich möglich.

Wichtig: Karton gehört zwar sachlich zum Altpapier, sollte aber ins ASZ gebracht werden, da die Gemeinde dafür Einnahmen lukrieren kann, ansonsten für die Entsorgung übers Altpapier dafür zahlen muss. Ich bitte alle MitbürgerInnen um Unterstützung bei der Umsetzung dieser Regelung und bedanke mich schon jetzt dafür.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch herzlich bei allen Wählern und Wählerinnen, die es ermöglicht haben, dass die Grünen in St. Radegund trotz geringerer Wahlbeteiligung und vermehrter Konkurrenz bei der Landtagswahl einen Zuwachs verzeichnen konnten. Das stellt für mich eine tolle zusätzliche Motivation für meine Arbeit in der Gemeinde dar.

GR Mag. Günter Lesny



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, hat bereits kurz nach dem Wechsel des Bürgermeisters auch in die „Amtliche Mitteilung“ der Gemeinde St. Radegund, die Parteipolitik Einzug gehalten. Als Fraktionsführer der SPÖ bin ich jedoch der Meinung, dass in einer „Amtlichen Mitteilung“ keine Fraktion Platz für parteipolitische Themen bekommen sollte. Vielmehr sollten darin Informationen aus der „Gemeindestube“, die für den/die BürgerIn wichtig sind, enthalten sein. Für Parteiwerbungen und politisches „Hick Hack“ soll - wie bereits in Vorgesprächen mit den im Gemeinderat vertretenen Parteien zugesagt - eine gemeinsame Zeitung als mediale Plattform dienen. Ich bin der Ansicht, dass die Gemeindeabgaben aller BürgerInnen mit dieser Lösung sinnvoller verwendet werden. Vor allem soll es oberste Prämisse sein, die Artikel in politischer Unabhängigkeit zu schreiben, damit sich der/die LeserIn ein klares Bild über die Information(en) schaffen kann.

Um eine informative und ausgewogene Berichterstattung in der Gemeinde zu gewährleisten, würde eine gemeinsame Gemeindezeitung, welche halbjährlich erscheinen könnte, Sinn machen. Dann könnte man auf die Beiträge der Fraktionen im Amtsblatt verzichten.

Die erste Maßnahme zur Umsetzung hat die SPÖ-Fraktion bereits mit der Einstellung der Zeitung „Radegund Aktuell“ gesetzt. Ich hoffe, dass noch weitere Fraktionen dieser Idee folgen.

Ihr GR Siegfried Stockner



Restmüllentsorgung

Bitte beachten Sie, dass überfüllte Restmülltonnen und „fremde“ Säcke nicht entleert bzw. mitgenommen werden. Entsprechende Restmüllsäcke können im Gemeindeamt (€ 3,30/Stk.) gekauft werden. Bitte während der Sperrmüllsammlung im ASZ keinen Restmüll mitbringen!



Die kleinen Schritte

Die Landtagswahl ist geschlagen und es wird nach taktischem Verhandlungsgeplänkel hoffentlich bald wieder Ruhe einkehren.

In St. Radegund gibt es nach der Gemeinderatswahl im März fast ein Abbild des Ergebnisses der Landtagswahl. Auch bei uns gibt es keine Partei, die eine absolute Mehrheit hat und die Zusammenarbeit funktioniert aufs Erste einmal bestens. Es funktioniert einerseits weil:

- alle genug von der Vergangenheit haben.
- alle Gemeinderäte den gleichen Informationsstand erhalten.
- Bürgermeister Kogler alles daran setzt, dass jeder Gemeinderat Zugang zu allen Unterlagen hat.
- die Vorstandssitzungen um die Fraktionsführer erweitert wurden.
- gemeinsame Vorbesprechungen im Gemeinderat stattfinden.
- gegenseitiger Respekt vorhanden ist.

Und andererseits alle verstehen, dass Geld nicht beliebig vermehrbar ist. Deshalb geht die Gemeinde St. Radegund derzeit den Weg der kleinen Schritte. So z.B.:

- Die Wege und Straßen ausgebessert, Bankette erneuert, Gehweg Diepoltsberg geplant,...
- Die Müllabfuhr neu geregelt. (Papiercontainer für jeden Haushalt, Altstoffsammelinseln bleiben erhalten)
- Bei der Abwasserentsorgung die Probleme angegangen (Klärschlammvererdung, Erweiterung Rinnegg,...).
- Die Wasserversorgung sichergestellt und für Willersdorf eine Erweiterung geplant.
- Belegung des Ortszentrums (neue Lokale,...)

Neben diesen vielen kleinen Schritten gilt es aber auch Visionen wie Schul- und Kindergartenzentrum, Sporthaus, energieautarke Gemeinde, Verkehrslösungen, ... auszuloten und in die entsprechenden Bahnen zu lenken

Meint Ihr
GR Peter Hofer



Veranstaltungen in St. Radegund:			
10. Okt.	8.30 Uhr	Erntedankfest & Pfarrcafe	Pfarrkirche St. Radegund
16. Okt.	12.30 Uhr	U15 gegen SG Schöcklland	Sportplatz St. Radegund
	15.00 Uhr	1B gegen Grazer SC	
16. Okt.	20.30 Uhr	„Disco Night“	Kursaal
17. Okt.	15 Uhr	KM gegen Stattegg	Sportplatz St. Radegund
	17 Uhr	U12 gegen Kumberg	
22. Okt.	18 Uhr	U15 gegen SG Peggau-Semriach	Gh Budapest
22. Okt.	ab 19 Uhr	„Oktoberfest“	
30. Okt.	14 Uhr	KM gegen Semriach	Sportplatz St. Radegund
31. Okt.	17 Uhr	U12 gegen Mariatrost	
1. Nov.	8.30 Uhr	Totengedenkfeier	Pfarrkirche
7. Nov.	9 bis 12 Uhr	Kinder-Flohmarkt und Schi-Basar	Kursaal
8. bis einschl. 28. November: Revisionsarbeiten - Schöckl Seilbahn und „Hexenexpress“ sind daher außer Betrieb! Gaststätten geöffnet!			

„Zwergertreffen“:
 Jeden Dienstag von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim St. Radegund (Eingang Parkplatz)! Kontakt: Bettina Prügger, Tel. 0664-73 33 26 22

Die Katholische Jugend St. Radegund lädt herzlich ein!
Ob alt, ob jung, ob Mann, ob Frau, ob Hund, zum Feiern gibt es immer einen Grund. Der DJ Macho lässt die Boxen dröhnen, wir werden der Party fröhnen. Der Kursaal wird erbeben, drum lasst uns schnell noch einen heben, die einen werden rocken, die anderen im Saale hocken. Und wer es schafft zur Schank, der wird belohnt mit einem kühlen Trank, drum lasst uns miteinander gehen, und feiern die DISCO NIGHT 2010.



Lasst uns alle nochmals eintauchen in den Geist der Jugend und „chilled“ gemeinsam mit uns an der Bar, rockt die Tanzfläche oder genießt einfach nur einen gemütlichen Abend mit Discosound der 80er, 90er und natürlich auch von heute.
Samstag, 16. Oktober 2010, ab 20.30 Uhr, Kursaal.

Kinder-Flohmarkt und Schi-Basar
 Anmeldungen für den beliebten Kinder-Flohmarkt am Sonntag den 7. November 2010, nimmt bis spätestens 2. November 2010 Gundis Rinner (Tel. 0664-95 91 150 oder 03132-21 5 07) entgegen. Die Zuteilung der Tische erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen. Info/Fragen zum Schi-Basar bei Gerhard Engelbrecht (Tel. 0664-94 84 320 oder 03132-2301-15).



Altkleidersammlung im ASZ
 Irgendwann kommt auch für das „beste Kleidungsstück“ der Augenblick sich von ihm zu trennen. Es wird zur Altkleidung!
 Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand, tragfähige und saubere Schuhe (extra in durchsichtigen Säcken und paarweise zusammengebunden, nicht die „gelben Säcke“ verwenden!) werden gesammelt. Altkleider in **durchsichtigen Säcken verpackt und zugebunden** können jederzeit im ASZ (blaue Container, videoüberwacht) abgegeben werden. Säcke für Altkleider können auch im Gemeindeamt abgeholt werden.
 Nicht zur Altkleidersammlung gehören: Teppiche, Lumpen, Polster und Decken mit Federnfüllung, Stoffreste, Feinstrumpfhosen, Stofftiere, verschmutzte oder nasse Kleidung. Diese Abfälle gehören zum Sperrmüll bzw. in die Restmülltonnel!

Ärzte - Wochenenddienste:
16. und 17. Oktober:
 Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53
23. und 24. Oktober:
 Dr. Kampelmühler, Tel. 0650-68 33 122
26. Oktober:
 Dr. Schuster, Tel. 0664-38 01 607
30. und 31. Oktober*:
 Dr. Puntigam, Tel. 03117-24 55
31. Oktober* und 1. November:
 Dr. Schaffer, Tel. 0650-80 62 016
6. und 7. November:
 Dr. Allmer, Tel. 0664-25 24 369
13. und 14. November:
 Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53
 * Dienstwechsel 19 Uhr

Kleinanzeigen:

- ▶ Verlässliche, flexible Mitarbeiterin auf geringfügiger Basis für Hilfstätigkeiten in der Fusspflege gesucht. Arbeitsplatz: Senioren- und Pflegeheime. Fusspflege Karin Stelzl, Tel. 0664-39 03 340
- ▶ VerkäuferIn für Lebensmittelgeschäft gesucht. Fa. Meinhart GmbH, Frau Meinhart, Tel. 03132-2437-24
- ▶ Privatpflegeplatz mit Familienanschluss und Intensivbetreuung in Feldkirchen bei Graz zu vergeben. Auch Kurz- und Urlaubspflege. Familie Lecker, Tel. 0664-355 09 58.
- ▶ Haushaltshilfe gesucht, 5 Std. in der Woche, Führerschein B erwünscht; Kontakt: Familie Meyer, Tel. 0664-24 19 048.
- ▶ Magnetfeld-Therapiegerät MRS 2000 MED bestehend aus Steuergerät, Körpermatte, Therapiekissen und Therapiestab zu verkaufen; Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53.
- ▶ Haushaltshilfe gesucht; 14tägig/ ca. 5 Stunden. Tel. 03132-23 71.

Vorankündigung- Christkindmarkt
11. und 12. Dezember 2010 am Scheiklhof in Rinnegg
 Heuer spezieller Christkindmarkt zum Thema „Für die Sinne, für die Seele“. Wer als AusstellerIn mitmachen möchte (kostenlos!), meldet sich möglichst bald bei:
 Dietmar Herbst, Tel. 0664-155 51 80.